Objekt:	Vespasianus
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer:	18203643

Beschreibung

Auf der Vs. ist nachträglich ein Gegenstempel mit dem Adlerwappen der Familie d'Este aufgebracht, welcher zur Kennzeichnung der im 17. Jh. zerstreuten Sammlung dieser Familie in Mantua benutzt wurde. - Die Rückseitendarstellung bezieht sich auf die Niederschlagung des 66 n. Chr. ausgebrochenen Aufstandes in Iudaea, der offiziell mit der Eroberung von Jerusalem 70 n. Chr. endete. Der letzte verbliebende Widerstand gegen Rom erlosch erst mit der Einnahme der herodianischen Festung von Masada am Toten Meer.
Vorderseite: Kopf des Vespasianus mit Lorbeerkranz nach r. Im l. F. ein Gegenstempel mit dem Adlerwappen der d'Este.
Rückseite: Der siegreiche Feldherr in Rüstung und Mantel mit Speer und umgedrehtem Schwert samt Scheide (parazonium) in der Armbeuge l., den l. Fuß auf einen Helm gestellt, dabei ein Palmbaum, daneben r. die trauernde Iudaea.
Mit Gegenstempel: Mit einem oder mehreren Gegenstempeln versehen. Diese sind u. a. zum Zweck der Auf- oder Abwertung und zur Anerkennung des Wertes angebracht, können auf den Ausgeber hinweisen oder in historischen Sammlungen den Besitzer eines Objektes.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 25.94 g; Durchmesser: 35 mm; Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	71 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	

	wer	Vespasian (9-79)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Captain Charles Sandes
	wo	
Besessen	wann	
	wer	d'Este
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Jean-Henri Hoffmann (1823-1897)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Vespasian (9-79)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Herrschaft
- Herrscher
- Historisches Ereignis
- Krieg
- Münze
- Personifikation
- Pflanze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Sesterz

Literatur

- BMCRE II Nr. 545-547.
- Friedländer - von Sallet Nr. 999 B. - Zum Gegenstempel siehe B. Simonetta - R. Riva, «Aquiletta» Estense o «aquiletta» Gonzaga?, QT 8, 1979, 359-373.

- RIC II Nr. 427.
- RIC II-1² Nr. 167 (zweite Emission).
- dies., Ancora sull'aquiletta Gonzaga e non Estense, QT 12, 1983, 333-341. Gegen diese Deutung: C. Poggi, La collezione numismatica di Alfonso II d'Este: una attribuzione delle monete recanti la cosiddetta 'aquiletta estense o gonzaga' in: J. Dobrinić (Hrsg.), Proceedings of the 3rd International Numismatic Congress in Croatia 11th-14th October 2001 (2002) 189-200..